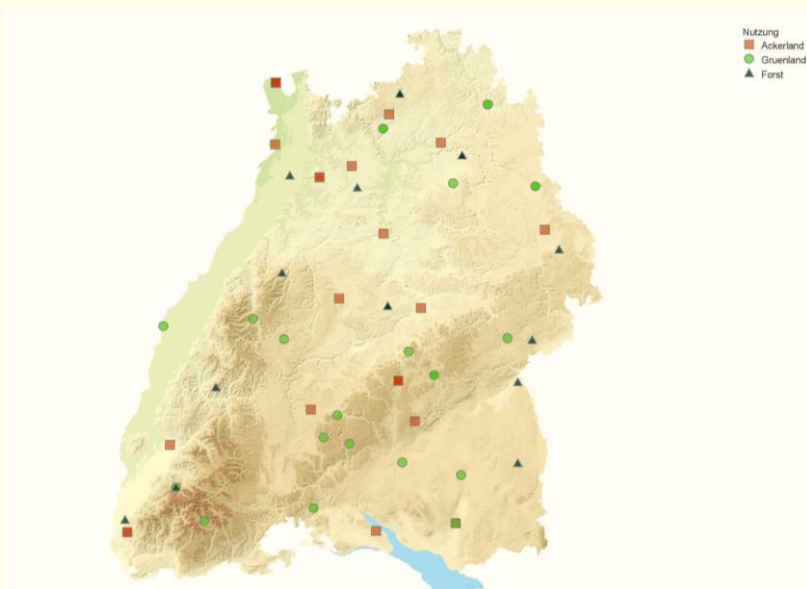


PFC in Böden Baden-Württembergs



Ausgehend von den PFC-Schadensfällen in Mittel- und Nordbaden wurde die Stoffgruppe der PFC seit 2014 in das landesweite Bodendauerbeobachtungsprogramm einbezogen.

Bodendauerbeobachtungsflächen spiegeln den allgemein verbreiteten Schadstoff-Hintergrund in Böden abseits von industriellen oder bewirtschaftungsbedingten Belastungen wider. Es wurden Bodenproben von Acker-, Grünland- und Waldstandorten untersucht.

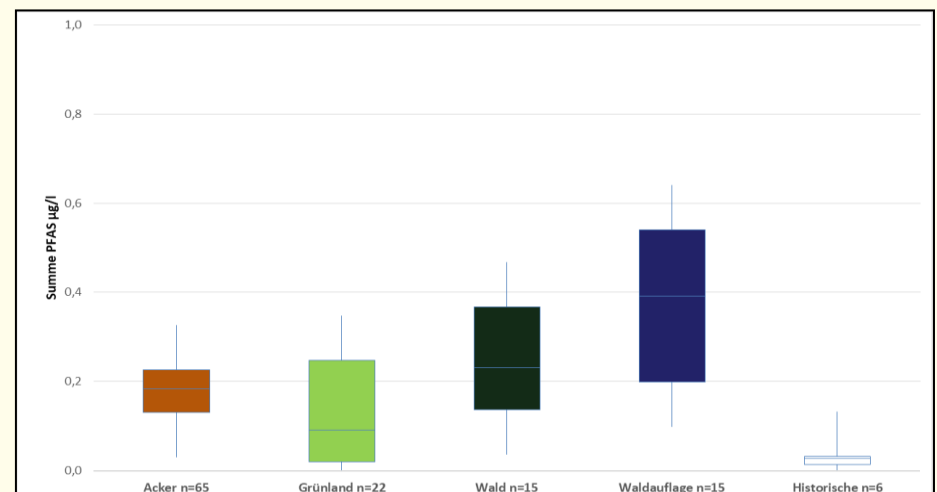
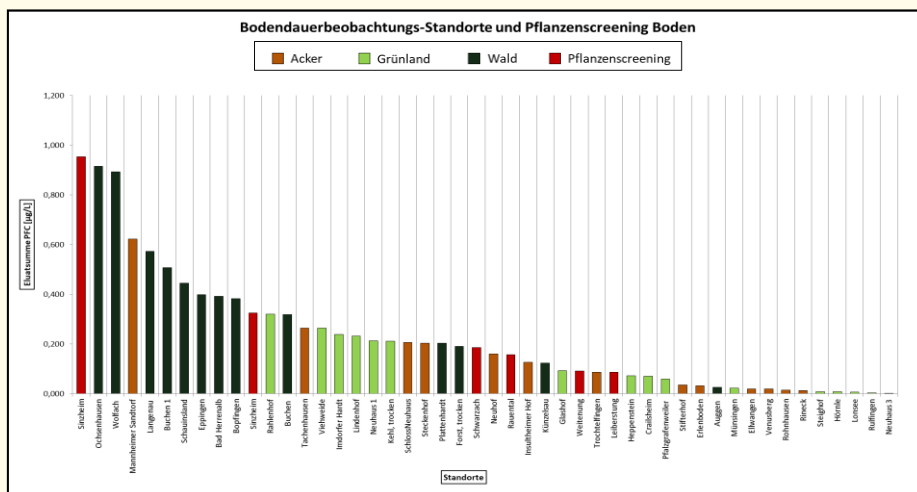
Auf PFC untersuchte Bodendauerbeobachtungsflächen der Jahre 2015-2018

Die Ergebnisse (*Grafiken unten*) weisen auf einen sehr geringen, über ganz Baden-Württemberg verteilten, analytisch erfassbaren Gehalt an PFC vor allem in den oberen Bodenschichten hin.

Diese Befunde decken sich mit anderen bundesweiten Untersuchungsergebnissen von sehr geringen PFC-Hintergrundgehalten in Böden und legen nahe, dass die Stoffe über Jahrzehnte schleichend über den Luftpfad in den Böden angereichert worden sind.



Bodendauerbeobachtungsfläche mit bekannter Bewirtschaftung abseits vom Emissionseinfluss durch Siedlungs- und Industriegebiete



Nach PFC-Summenkonzentrationen geordnete Gehalte der Proben von Bodendauerbeobachtungsflächen und von einigen Flächen des Pflanzenscreenings der Landwirtschaft

PFC-Summenkonzentrationen (Oberboden) der Beprobungen 2015-2018 im Vergleich zu den Bodenproben aus den 1960er Jahren (ganz rechts)